

Presstext

Die Comedian Harmonists

von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink

Alles beginnt 1927 mit einer Anzeige im Berliner Lokalanzeiger: „Achtung! Selten. Tenor, Baß (Berufssänger, nicht über 25), sehr musikalisch, schön klingende Stimmen, für einzig dastehendes Ensemble, unter Angabe der täglich verfügbaren Zeit gesucht.“ Und sie sind einzigartig, die sechs jungen Männer, die sich als *Comedian Harmonists* auf die Anzeige hin zusammenfanden. 1928 fiel der Startschuss zu einer Karriere, die sich nur noch mit der der *Beatles* vergleichen lässt. Als erste deutsche Boy-Group ihrer Zeit entwickelten sie einen für Europa völlig neuen Gesangsstil und füllten mit eigenen Programmen ganze Konzertsäle. Lieder wie „Veronika, der Lenz ist da“, „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Ein Freund, ein guter Freund“ und „Wochenend‘ und Sonnenschein“, sind nur eine kleine Auswahl ihres Repertoires. Den Ritterschlag der Kunst erhielt das Sextett 1932 – kurz vor der Machtergreifung Hitlers – mit einem Auftritt vor dem konservativen Musikpublikum in der Berliner Philharmonie. 2700 Zuschauer applaudierten enthusiastisch.

Zunächst schien sich unter dem nationalsozialistischen Regime nichts zu ändern, doch nach und nach geriet die Existenz der Gruppe in Gefahr, denn drei ihrer Mitglieder waren Juden. Die Musiker interessierten sich nicht für Politik, glaubten sich auch so populär, dass sie keine Repressalien zu fürchten hatten. Aber erste vereinbarte Konzerte wurden abgesagt, weil man keine Juden mehr auf deutschen Bühnen sehen wollte und die UFA verweigerte ihnen die Teilnahme an Filmaufnahmen. Ab dem 1. Mai 1934 war den *Comedian Harmonists* jeglicher Auftritt auf einer deutschen Bühne untersagt, auch im Rundfunk durften die Lieder des Ensembles nicht mehr gespielt werden. Mit den zunehmenden Streitigkeiten innerhalb der Gruppe zerbrach das Sextett, das längst zur Legende geworden war. In der ursprünglichen Zusammensetzung haben die *Comedian Harmonists* nie wieder musiziert.

Hintergrundinfos:

2011 entführte das Schauspiel „Die Comedian Harmonists“, von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink, das Kammertheater Publikum das erste Mal in das vergnügungssüchtige Berlin. Nun beschreiten sie noch einmal ihren Weg auf der Karriereleiter, dieses Mal allerdings open air, im Rahmen des Großen Theatersommers.

BESETZUNG

Mit Max Engelke, Bernd Gnann, Florian Hartmann, Nicolas Mischke, Stefan Gregor Schmitz und Michael Seiffert

Inszenierung: Ingmar Otto

Co.-Regie: Tobias Rupprecht

Musikalische Leitung: Boris Leibold

Musikalische Einstudierung: Wolfgang Kick

Ausstattung: Manuel Kolip



**KAMMERTHEATER
KARLSRUHE**

TICKETS 0721-23111

Kassenöffnungszeiten von Mo.-Sa. 10:30-19:30h
und 2 Std. vor Vorstellungsbeginn

Buch von Gottfried Greiffenhagen
Musikalische Einrichtung von Franz Wittenbrink

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin

Für weitere Informationen zum Stück, dem aktuellen Spielplan und unsere Spielstätten
(Kammertheater, K2, Schlachthof) wenden Sie sich an Tel: 07 21 / 23 111 oder schauen auf
unserer Homepage www.kammertheater-karlsruhe.de oder Facebook Seite vorbei.